



| Infoblättsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998



**We love you
K-Town !**

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



[Dirk] Hallo zusammen!
 2010... Ihr werdet es schon seh'n...!
 So oder so ähnlich könnte eine kämpferisch anmutende Ansage der Fans des I. FC Kaiserslautern für das kommende Jahr lauten. Ihr werdet es schon seh'n, wir werden aufsteigen? Ihr werdet es schon seh'n, wir rocken auch in eurer Stadt! Oder: Ihr werdet es schon seh'n, der Kampf wird immer weitergeh'n! Kampf? Richtig! Der Kampf für mehr Gerechtigkeit in der Welt des Fußballs und natürlich in der Gesellschaft als Ganzes, wovon der Fußball als Sammelbecken aller gesellschaftlichen Strömungen nur einen Teilaspekt darstellt. Auch 2010 werden Ultras in Kaiserslautern den Motor der aktiven Fanszene bilden, den FCK bei jedem Spiel würdig vertreten und das vor allem laut, bunt und kreativ. 2010 – Der Kampf für den Erhalt traditioneller Werte im Fußball, der Kampf für den Erhalt des Volkssports Fußball, er wird weitergehen! Wir werden weiterhin kritisch sein, wenn wir kritisch sein müssen, aber wir werden uns auch weiterhin nicht dagegen verwehren Lob auszusprechen, wo Lob angebracht ist! 2010 – Es scheint, als nähme der Kampf gegen den modernen Fußball jedes Jahr mehr Platz in unserem Denken und Handeln ein, daher lasst uns die Aufgabe mit noch mehr Energie und auf noch mehr Schultern verteilt angehen, zusammen sind wir stark! 2010 – Ein Jahr voller Überraschungen, ihr werdet es schon seh'n...!

Zweite Bundesliga

Montag, 21.12.09, 20:15 Uhr: FC Augsburg - FCK
 Samstag, 16.01.10, 13:00 Uhr: SpVgg Fürth - FCK
 Samstag, 23.01.10, 13:00 Uhr: FCK - RW Ahlen

Regionalliga West

Sonntag, 13.12.09, 14:00 Uhr: FCK II - RW Essen
 Freitag, 18.12.09, 19:00 Uhr: P. Münster - FCK II
 Donnerstag, 14.01.10: Stadtmeisterschaften FCK II
 Samstag, 13.02.10, 14:00 Uhr: FCK II - SF Lotte

Tabelle: (Stand 09.12.09)

1.	I. FC Kaiserslautern	23:9	36
2.	FC St. Pauli	38:16	32
3.	Arminia Bielefeld	24:13	28
4.	Fortuna Düsseldorf	25:16	27
5.	FC Augsburg	31:24	25
6.	MSV Duisburg	28:23	25
7.	I.FC Union Berlin	24:22	24
8.	Karlsruher SC	21:22	21
9.	SC Paderborn	21:21	20
10.	RW Oberhausen	16:25	20
11.	Energie Cottbus	23:24	19
12.	Alemannia Aachen	13:17	19
13.	SpVgg Fürth	25:27	18
14.	1860 München	17:19	18
15.	Hansa Rostock	18:23	18
16.	TuS Koblenz	13:26	12
17.	FSV Frankfurt	11:29	9
18.	Rot-Weiß Ahlen	10:25	7

I.FC Kaiserslautern - Arminia Bielefeld

Spitzenreiter nach Sieg im Spitzenspiel

[Reuland] Absolutes Spitzenspiel auf dem Betzenberg! Der Tabellenführer empfängt den Zweiten. Dass dieses Duell an einem Montagabend ausgetragen werden würde hat wohl niemanden wirklich überrascht.



Aber trotz der ungünstigen Anstoßzeit am ungeliebten Montag kamen abermals mehr als 35.000 Zuschauer auf den Betze, darunter 500 Ostwestfalen. Die Rekordaufsteiger aus Bielefeld (die wissen also wie es geht) erwiesen sich an diesem Tag als absolut gleichwertiger Gegner, zumindest auf dem Rasen. Die erste Halbzeit wurde geprägt durch gutes Stellungsspiel auf beiden Seiten und somit waren Torszenen eine echte Rarität. Und wenn dann mal einer vor dem Tor auftauchte, zeichneten sich die Tormänner aus. Auf den Rängen konnte man zunächst ebenfalls nur selten die mögliche Lautstärke erreichen. Nicht zuletzt auch dank der mit dem Erfolg verbundenen Erfolgfans. Aber auch euch „Noch-Erfolgfans“ kann ich versprechen, dass wir euch dauerhaft infizieren und somit zum aktiven Teil unserer einmaligen Stimmung machen werden! In Hälfte 2 ging es zunächst weiter wie im ersten Abschnitt, ehe unsere Flügelflitzer ihr Können unter Beweis stellten und die Bielefelder kurzzeitig zu Statisten werden ließen. Sidney Sam war es vorbehalten die Sahnevorlage von Ilicevic zum Führungstreffer zu verwerten. Riesen Jubel auf dem Betze und endlich der Lautstärkepegel der über 90 Minuten erreicht werden sollte. Genau diese Lautstärke sollte

dann im Anschluss ihren Anteil am Fortbestand unserer Führung haben. Die Bielefelder wollten nun selbst ihre Chancen kommen, doch unser Abwehrbollwerk mit Sturmqualitäten ließ nichts anbrennen und wenn doch mal ein Ball durchkam, stand Sippel seinen Mann und bewies stets seine Klasse. Trotz hektischer Schlussphase stand am Ende ein nicht unverdienter Heimsieg, dessen Bedeutung man gar nicht hoch genug einschätzen kann. Denn im Gegensatz zur letzten Saison macht unser Betze auch die so genannten Big Points. Wir sind der klare Spitzenreiter der 2. Bundesliga und beginnen langsam aber sicher das Tor zum Oberhaus einzutreten. Am Ende konnte auch die Stimmung das bieten, was unsereins vorschwebt, nämlich eine brachiale Lautstärke die den Gegner zittern lässt und die eigenen Mannen zum Sieg beflügelt. Nun geht's zum schweren Auswärtsspiel in den Osten und sollte auch dort ein Dreier gelin-

| 3



gen wird der Klassenerhalt 2010 bereits 2009 unter Dach und Fach gebracht.

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 14. Spieltag, Montag, 30.11.2009 20:15
I. FC Kaiserslautern - Arminia Bielefeld 1:0 (0:0)

Tor: 1:0 Sam (73.)

Zuschauer: 35.042

Hansa Rostock - I.FC Kaiserslautern

Auswärtssieg am Ostseestrand

[Dirk] Drei Busse der Ultra-Szene starteten freitagabends in Richtung Ostsee. Die Fahrt verlief überraschend kurzweilig und ohne besondere Vorkommnisse und so traf die Szene knapp zwei Stunden vor Spielbeginn im Gästekäfig des Ostseestadions ein.

Zusammen enterte man den Ground und konnte feststellen, dass man auf Seiten von Hansa Rostock von den Ausschreitungen im Mai in und vor dem Gästeblock mit Hansafans und vor allem dem völlig übertrieben agierenden, so genannten ABS „Sicherheitsdienst“ gelernt hatte und eine Pufferzone eingerichtet hat. Rund 500 Anhänger der Roten Teufel fanden sich im Gästeblock ein und mehr oder weniger geschlossen sammelte sich ein Großteil der Lautrer im oberen Teil des Blocks, welcher sowohl optisch als auch akustisch einen feinen Auftritt hinlegte, da über 90 Minuten fast alle FCK-Fans bei den Gesängen mitzogen und eine beachtliche Lautstärke bei einem Mix aus Oldschool-Schlachtrufen und neuem Liedgut erreicht wurde. Der Block 27a rund um die Supt-ras Rostock blieb zunächst gänzlich blass und boykottierte den Support. Mitte der ersten Halbzeit änderte sich dies und der kleine Eckblock konnte durch Geschlossenheit und ein optisch ansprechendes Bild überzeugen, gehört hat man sie auf-

grund des eigenen durchgehenden Supports aber relativ selten. Ein ausdrücklicher Dank hingegen gilt ihnen an dieser Stelle für die „Kaiserslautern Hooligans“-Wechselgesänge.

Auf dem Rasen ein ungewohntes Bild, der FCK spielte schwach, wirkte oftmals konfus in seinen Aktionen und wieder einmal war es U21-Nationaltorhüter Tobias Sippel mit einigen starken Paraden zu verdanken, dass der FCK in der ersten Halbzeit nicht in Rückstand geriet. Erst gegen Ende kam der FCK besser ins Spiel und nach einer großen Chance für Jendrisek, sowie einem Kopfball von Rodney an die Latte ging es in die Kabine. Auch in Halbzeit 2 hatte Sippel alle Hände voll zu tun und bewahrte den Betze vor einem Rückstand. Dass der FCK inzwischen eine echte Spitzenmannschaft ist bewies die 81. Minute, als ein Freistoß von Bugera durch Nemeč zum 1:0 für die Gäste aus der Pfalz vollendet wurde. Riesen Jubel im Gästeblock, so steigt man auf! Hätten wir diese Spiele früher verloren, so ist es nach vier Jahren in Liga 2 nun anders herum und die Roten Teufel gewinnen eben auch mal relativ unverdient ein Spiel! Die Führung brachte die Mannschaft in der Folgezeit sicher über die Runden und so ließen sich die Jungs vorm farbenfrohen Gästeblock zu Recht ausgiebig feiern. Einige Rostocker Anhänger konnten sich mit der





Niederlage ihres Teams augenscheinlich nicht anfreunden und machten sich über die Absperrung zur Pufferzone (lediglich bestehend aus einem Absperrband) auf in Richtung Plexiglaswand. Dies brachte zunächst allerdings nur sehr wenige FCK-Fans dazu, sich ebenfalls in Richtung Plexiglas zu bewegen, was sich allerdings ändern sollte, als die Anzahl der anstürmenden Heimanhänger an der Blocktrennung rapide anstieg und der so genannte ABS (oder doch eher BSE?) „Sicherheitsdienst“ rabiat gegen die Gästefans vorging – wohl gemerkt nur gegen die Gästefans! Der Mob der Rostocker wuchs zwischenzeitlich auf rund 250 Leute an, wobei diese zunächst geraume Zeit ohne Ordner vor dem Plexiglas Nettigkeiten in Richtung Gästeblock befördern konnten, während sich der inzwischen völlig aufgebrachte Pöbel aus KL mit den Ordnern quer durch den Block prügelte und es andauernd an irgendeiner Ecke eskalierte. Einige blutige Nasen und blaue Augen später hatte der Ordnungsdienst auch vorerst genug und musste, nach dieser von ihm bewusst hervorgerufenen Eskalation, mit einer Niederlage das Stadion verlassen. Dass dieser diese Niederlage allerdings kaum auf sich sitzen lassen würde lag auf der Hand und so dauerte es nicht lange, bis sich auf dem Gästeparkplatz über 30 Minuten hinweg immer wieder aufs Neue regelrechte Jagdszenen abspielten, als zunächst enttäuschte Heimanhänger Flaschen und weitere Gegenstände in den Gästekäfig warfen und daraufhin erneut rabiat gegen zu Recht aufgebrachte FCK-Fans vorgegangen wurde. Erstaunlich, dass der Ordnungsdienst immer vor den Polizei-

reihen agierte und anscheinend deren Aufgabengebiet abdeckte. Die mit Quarzsandhandschuhen und Mundschutz agierenden Ordnern bestachen neben ihrem überaus aggressiven Verhalten vor allem durch Sprüche wie „Euch hauen wir heute noch richtig auf die Fresse!“, um immer wieder wie wild auf den Mob loszustürmen. Gespräche mit den Zivilbeamten aus Kaiserslautern zeigten, dass diese ebenfalls mit der Art und Weise, wie der so genannte Sicherheitsdienst agierte, nicht einverstanden waren, gelinde ausgedrückt. Fairerweise muss erwähnt werden, dass sich die Zivilis immer wieder vor die Ordner stellten und diese zu mehr Besonnenheit aufriefen und dabei selbst vom so genannten „Sicherheitsdienst“ mit Schlägen traktiert wurden, aber auch austeilten, was die Krankheit dieses ganzen Szenarios nur allzu deutlich aufzeigt. Nach geraumer Zeit und einigen Schlägereien beruhigte sich die Lage und die Gästefans warteten auf zwei willkürlich aus der Menge gezogenen Leute, ohne die man selbstredend nicht nach Hause fuhr. Dass auch hier ein Zivilbeamter aus Kaiserslautern für eine Person aus der Szene aussagte, dass diese nichts gemacht habe, spricht wohl Bände. Zum Glück blieben größere Verletzungen auf Seiten der FCK-Fans aus, während wohl eine Hand voll so genannte Ordner den Tag in schlechter Erinnerung behalten werden und sich vom DRK verarztet ließen. Der Rest des Packs lachte hinter der Polizeikette, gratulierte sich gegenseitig zum gelungenen Tag und unterhielt sich freudestrahlend über die zurückliegenden Schlägereien - ohne Worte! Erwähnenswert sei hier



noch Folgendes: Bis vor wenigen Wochen war der Chef dieses so genannten „Sicherheitsdienstes“, Herr Hübner, gleichzeitig Sicherheitsbeauftragter bei Hansa Rostock, was zu heftigen Protesten der Rostocker Fanszene und schlussendlich zu einem über viele Spieltage anhaltenden Stimmungsboykott führte. Allzu logisch, dass dieser natürliche Arbeit für seine Firma möchte und auch unter diesem Aspekt sollten die überaus aggressiv agierenden Ordner gesehen werden. Dass diese den Sinn eines Ordnungsdienstes gänzlich verfehlen, braucht wohl nicht extra erwähnt zu sein. Lobend erwähnen muss man hier ganz deutlich den Zusammenhalt innerhalb der Szene, die sich rund eine Stunde lang im und vorm Stadion geschlossen

und erfolgreich gegen die Ordnerwillkür wehrte und überaus stark zusammenhielt!

Rund eineinhalb Stunden nach Spielende verließ der Gästeanhang letztendlich die raue Ostsee und im GL-Bus wurden ausgiebig die geile Fahrt und die 3 Punkte gefeiert. Das Tüpfelchen auf dem I zu diesem rundum gelungenen Tag ereignete sich heimwärts auf einem Rastplatz, auf welchem man auf drei Neunerbusse des Crescendo Hohenlohe Hoffenheim traf und diesen einen unvergesslichen Abend bescherte. Gegen halb 4 Uhr nachts traf man nach rund 30 Stunden wieder in Kaiserslautern ein und trat die individuelle Heimreise an um schlussendlich todmüde, aber überglücklich ins Bett zu fallen. Scheiß Hansa Rostock - Spitzenreiter!

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 15. Spieltag, Samstag, 05.12.2009 13:00
Hansa Rostock - I. FC Kaiserslautern 0:1 (0:0)

Tore: 0:1 Nemeč (81.)
Zuschauer: 13.000

6 |

Jura Dolois Foot - FC Metz

Lautern, Metz und sonst nichts!

[Will] Metz auswärts! Dieses Mal führte die Fahrt jedoch nicht nach Paris, Strasbourg oder wie zuletzt nach Le Havre, sondern in die 24.000 Einwohner Stadt Dole, in welcher unsere Freunde gegen den unterklassigen Verein Jura Dolois Foot im Coupe de France (vergleichbar mit dem deutschen DFB-Pokal) spielen sollten.

Da die Meute rund um die Horda es bei den letzten Auswärtsfahrten etwas übertrieben hatte, konnten diese uns erst zwei Tage vor dem eigentlichen Spieltag mitteilen, dass ein Bus rollen würde und das, obwohl sie eigentlich kein Busunternehmen in Frankreich mehr fahren wollte. Trotz dieser chaotischen Planung (We are kaotic!) fuhr am frühen Samstagmorgen ein Auto aus KL in Richtung Metz. Mit zwanzigminütiger Verspätung (Merci Pierre) kamen wir dann auch am Bus an, in welchem wir wie immer herzlichst begrüßt wurden. Trotz Nichtraucherbus war die Stimmung fantastisch und eine kranke Person aus Merlebach ließ es sich nicht nehmen gleich mal eine halbe Flasche Ricard



über seinen Adonis zu schütten, während Madani versuchte mit Deutsch zu glänzen, was ihm leider nicht wirklich gelang. Spaß war also gebucht und so verlief die Hinfahrt wie im Fluge.

Das Stadion selbst glich einem ganz normalen Sportplatz, besaß aber immerhin zwei kleinere Tribünen – nichts Besonderes also! Für 10 Euro (Nicht nur in Deutschland sind bei solchen Spielen die Preise unverschäm!) betreten wir dann geschlossen den Gästeblock. Bis Spielbeginn gönnten wir uns zusammen mit unseren Freunden noch das ein oder andere Bier und verbrachten die Zeit mit netten Gesprächen. Kurz vor Anpfiff kam es



dann zu einigen verbalen und nonverbalen Diskussionen mit den Leuten der GG, welche sich über das ganze Spiel fortführen sollten und welche vor allem das Dauerthema Lautern-Metz und das neue Anhängsel Trier beinhalteten. Erstaunlich, was dabei teilweise aus dem Mund der GG (aus Angst?) über Trier gesagt wurde – wer solche Freunde hat, braucht keine Feinde mehr...

Zum Spiel selbst gibt es nicht viel zu sagen. Metz gewann das Spiel erst nach Verlängerung mehr oder weniger souverän mit 3:1. Die Stimmung auf Horda Seite war für die wenigen Leute recht gut. Zu Spielbeginn gab es eine kleine Pyroshow zu bewundern und auch sonst wurde fast das kom-

plette Spiel über ordentlich supportet. Wer nicht sang war damit beschäftigt, uns Lautrer mit Essen und Getränken zu versorgen (Merci beaucoup!). Nach dem Spiel gab es noch eine "Blocksperr", bei welcher vor allem die Polizei durch ihr „deeskalierendes“ Verhalten auffiel. Einer unsere Jungs wurde dann noch wegen Jackenwechseln (!) von der Polizei abgeführt, durfte jedoch zügig wieder zu uns. Mal wieder mehr als unnötig, in Deutschland wie in Frankreich: Macht euch mal locker! Die Rückfahrt verlief dann weitestgehend entspannt, es wurde getrunken, gelacht und gute Gespräche geführt, bis wir dann irgendwann abends wieder in Metz ankamen. Lautern, Metz und sonst nichts! | 7

Schalhändler boykottieren!

[Dirk] Weihnachtszeit – Zeit für ein Geschenk für den Liebsten oder die Liebste, eine kleine Geste die zeigen soll, dass man sich gern hat. Was bietet sich da für Fußballfans besser an als Fanutensilien seines geliebten Vereins?

Hier kommen wir nun wieder zu einem Thema, was sowohl uns als kritische Fans, als auch den Verein I. FC Kaiserslautern ärgert und wo weiterhin kein Ende in Sicht scheint: Die dubiosen Schalhändler rund um den Kreisel und das Fritz-Walter-Stadion. Stefan Kuntz machte in der Vergangenheit bereits mehrfach deutlich, dass diese Schalhändler dem FCK-Fanshop potentielle Käufer wegschnappen und somit den Verein finanziell schädigen! Nochmals: Der FCK partizipiert nicht an diesen Schalhändlern und hat auch keine Handhabe gegen sie! Diese befinden sich das ganze Wochenende auf großer Reise und stehen jeden Spieltag vor einem anderen Stadion – Nichts ist es also mit vorgeheuchelttem FCK-Fandasein, morgen hat der Verkäufer eine KSC-Kappe auf, welch widerlicher Gedanke!

Daher liegt es mehr denn je an uns allen, denen dieser Verein mehr bedeutet als 90 Minuten Stadionbesuch und Unterhaltung, etwas zu unternehmen! Wir Fans sind momentan die einzigen, die wirksam etwas gegen diese Schalhändler und ihr pervertiertes Geschäft zum Schaden unseres Vereins unternehmen können: Indem wir sie boykottieren! Daher nochmals der eindringliche Appell an jeden FCK-Fan: Klärt eure Kumpels und Freundinnen auf, sprecht Leute aktiv an, die sich vor diesen Händlern aufhalten, zeigt Courage! Nur so können wir auf lange Sicht den Schalhändlern das nehmen, worauf sie angewiesen sind: Profit!

Gerade kurz vor Weihnachten werden sich einige Fans, die sich ihres Handelns bzw. Schadens gar nicht bewusst sind, vom verlockend günstigen Angebot eines solchen Händlers leiten lassen! Verhindert es, wer gibt nicht lieber 3 Euro mehr aus und dafür kommt das Geld dem FCK zu Gute? Ich glaube jeder von uns!

Spucken wir ihnen in die Suppe!



| Block 8.2 informiert

Für GL-Mitglieder ist weiterhin der Balkenschal mit GL-Teufel/Traditionslogo erhältlich, zudem könnt ihr euch vor dem Jahreswechsel noch einmal mit Restbeständen der 10-Jahresartikel eindecken. Wir bitten die Leute, die sich eine Trainingsjacke oder ein Polohemd bestellt haben, dieses schnellstmöglich abzuholen und zu bezahlen! Außerdem habt ihr weiterhin die Möglichkeit, eines der limitierten Block 8.2-Shirts zu ergattern. Bei Interesse einfach an Kim oder Erik wenden!



| Infostand

Vor wenigen Tagen ist die 45. Ausgabe von Erlebnis Fussball erschienen, welche ihr heute an unserem Infostand für den gewohnten Preis von 3,- Euro erwerben könnt. Außerdem haben wir neben den übrigen Fanzines und Aufkleberpaketen noch einige Exemplare des Infoblättsche Saisonspezials auf Lager. Greift also zu, das ideale Weihnachtspresent für den klammen Geldbeutel!



| Infoblättsche Spezial

Auch gibt es weiterhin noch einige wenige Ausgaben unseres Infoblättsche Spezial zur Saison 2008/2009. Hier findet Ihr in gebundener Form alle Ausgaben unseres Kurvenorgans aus der vergangenen Saison. Nicht nur Sammler sollten sich diese einmalige Ausgabe nicht entgehen lassen.

Infoblättsche der Generation Luzifer • Auflage: 800 Stück • Herausgeber: Generation Luzifer, Postfach 1155, 67105 Schifferstadt • Redaktion: Dön, Dirk, Julian, Kammerer, Reuli • Layout: Tom • online unter: www.der-betze-brennt.de, www.gl98.de

Kleingedrucktes: Das Infoblättsche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.